

Dreharbeiten verschoben

Bielefelder Rapper plant Film in Sri Lanka

■ Von Janina Bergemann

Bielefeld (WB). Im Mai war sich Siva Ganesu noch sicher, dass er zum ersten Mal nach 30 Jahren nach Sri Lanka reisen wird, um seine Wurzeln zu erkunden (das WESTFALEN-BLATT berichtete). Das Erlebte vor Ort sollte Teil des Dokumentarfilms über das Leben des als »Siga« bekannten Bielefelder Rappers werden (»Siga – Vom Flüchtling zu Sieger«). Schon damals fiel ihm die Entscheidung angesichts der Terroranschläge am Ostersonntag in der Hauptstadt Colombo mit mehr als 250 Todesopfern nicht leicht.

Der mit Rapmusik für Gehörlose bekanntgewordene Musiker wollte dennoch zusammen mit seinen Eltern und einem Filmteam »mit viel Respekt vor der Situation« ins 400 Kilometer entfernte Jaffna reisen. Nun haben sie sich entschlossen, die Reise zu verschieben, da sich Ausschreitungen ausweiten: »Das Haus neben dem, in dem wir übernachtet hätten, wurde mit Steinen und Molotowcocktails attackiert. Wo sich die Ausschreitungen bis in den Norden ausbreiten, sind wir noch mehr ins Grübeln gekommen. Vor allem meine Eltern, die schließlich genau wegen solcher Anschläge nach Deutschland geflüchtet sind«, sagt Ganesu.

Vor 30 Jahren – als Ganesu vier Jahre alt war – sind seine Eltern mit ihm aus Sri Lanka geflohen und schließlich in Bielefeld sesshaft geworden. Der 34-jährige ist in Bielefeld aufgewachsen, lebt aber mittlerweile mit seiner Frau und Sohn in der Schweiz. Seine Eltern leben noch heute in Bielefeld und spielen eine zentrale Rolle in dem Dokumentarfilm: »Meine El-

tern haben verständlicherweise einfach zu viel Respekt vor der Situation, weil sie so etwas hautnah miterlebt haben. Ich möchte sie wegen des Films nicht in eine lebensgefährliche Situation bringen und hinterher alles bereuen.«

Das Schweizer Filmteam um den Regisseur This Lüscher und die Produzentin Alexandra Schild haben großes Verständnis gezeigt. »Obwohl schon alles bezahlt war, stehen sie voll hinter der Entscheidung, die Dreharbeiten zu verschieben. Es bringt schließlich nichts, mit Angst im Gepäck zu reisen«, erklärt Ganesu.

Die Sehnsucht, sein Heimatland endlich näher kennenzulernen, sei nach wie vor sehr groß. Wann die Dreharbeiten auf Sri Lanka stattfinden können, ist jedoch noch unklar. Um nicht zu viel Zeit zu verlieren, planen Ganesu und das Filmteam im Moment die Dreharbeiten in Bielefeld: »Da bald meine Tochter auf die Welt kommt, steht der genaue Drehbeginn noch nicht fest. Ich freue mich aber schon jetzt bald wieder in Bielefeld zu sein und meine Familie und Freunde mit dem Filmprojekt zu verbinden.«



Der Rapper Siga stammt aus Bielefeld.